

Heute gab es ein Derby auf hohem A-Liganiveau, wobei die Gastgeber letztlich verdient gewonnen haben. Das Spiel war sehr schnell und laufintensiv, wobei aber teilweise haarsträubende Abspielfehler auf beiden Seiten den Spielfluss bremsen. Die 1. Halbzeit war noch ausgeglichen, mit einem leichten spielerischen Übergewicht der Gerderather. Gerderath hatte im 1. Durchgang Pech mit einem Kopfball, der vom Innenpfosten aus dem Tor sprang. Niklas Demming hatte das gleiche Pech mit einem Schuss aus 10 m, der von der Unterkante der Latte aus dem Tor sprang. In der 40. Minute war unsere Defensive unkonzentriert, nicht nah genug bei den Gegenspielern und es hieß 1:0 für Gerderath nach einem Kopfball. In der 2. Halbzeit erhöhten die Gastgeber den Druck und waren meist einen Tick schneller am Ball. Nach einem dicken Bolzen in unserer Abwehr war der Gerderather Stürmer frei durch und erhöhte auf 2:0. Im Kopfball bekamen wir auch kaum einen Stich. So fiel auch das 3:0 nachdem eine Ecke per Kopf verlängert wurde. Unverständlich, warum der Stürmer am langen Pfosten so blank stand und keine Mühe hatte, den Ball im Tor zu versenken. In den letzten 15. Minuten erhöhten wir noch mal den Druck und kamen zu Möglichkeiten. Eine nutzte Marius Schotten, der mit einem schönen Kopfball das 3:1 machte. Daniel Demming hatte auch noch eine schöne Schusschance, doch der Ball ging weit vorbei. Aber auch Gerderath hatte noch Chancen, das Ergebnis hochzuschrauben.

Fazit: Ein schnelles, gutes und vor allem faires Derby, das einen verdienten Sieger hatte. Leider waren wir es nicht.